

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Bt



15.04.2014

***Ergebnisprotokoll über die
öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats
vom 27. März 2014 im Kleinen Ratssaal des Rathauses***

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Vorsitz: JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Sofia Kießling
Antonia Briol (1. stv. Vorsitzende;	Anna Leman Kiran
Osman Cakir	Maxim Kramer
Berke Demir	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Donjeta Dragidella	Christos Liotiris
Kilian Engel (TOPs 1-7, 8 zw,9-12)	Celina Mächtle (TOPs 1-11)
Noah-Etienne Fischer	Furkan Sel (2. stv. Vorsitzender;
Patrick Franzen	TOPs 1-11)
Dejan Gajic	Isabell Steidel (TOPs 1-11)
Edona Gerguri	Büsra Tezyürek

Entschuldigt: - 0 -

Unentschuldigt: Zilan Nas

Vom Gemeinderat: Herr StR Strack, CDU

Von der Verwaltung: Frau Batora, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 24. Februar 2014 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Bildung der Arbeitskreise

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn hält einen Rückblick über die seitherigen Arbeitskreise und stellt Themen daraus vor. Er weist darauf hin, dass jedes Jugendgemeinderatsmitglied in mindestens zwei Arbeitskreisen vertreten sein müsse. Beim ersten Treffen des Arbeitskreises werde ein Sprecher/eine Sprecherin gewählt, der/die für den Arbeitskreis verantwortlich sei und künftig den Jugendgemeinderat über die Arbeit im Arbeitskreis informiere.

JGR Patrick Kuhn verweist auf die umlaufende Liste und bittet das Gremium, sich entsprechend einzutragen.

Danach werden von dem Vorsitzenden in Absprache mit den Ratsmitgliedern nochmals Änderungen zur besseren Verteilung der Mitglieder auf die jeweiligen Arbeitskreise vorgenommen.

Mit einstimmigem B e s c h l u s s werden die Arbeitskreise wie folgt gebildet:

1. AK Öffentlichkeitsarbeit:

Elisabeth Baranzew, Berke Demir, Noah-Etienne Fischer, Patrick Franzen, Dejan Gajic, Edona Gerguri, Anna Leman Kiran, Patrick Kuhn und Christos Liotiris

AK Kultur/Soziales:

Elisabeth Baranzew, Osman Cakir, Donjeta Dragidella, Sofia Kießling, Zilan Nas und Isabell Steidel

AK Politisches/Bildung:

Antonia Briol, Patrick Franzen, Edona Gerguri, Maxim Kramer, Patrick Kuhn, Celina Mächtle und Büsra Tezyürek

AK Freizeit und Sport:

Berke Demir, Donjeta Dragidella, Noah-Etienne Fischer, Dejan Gajic, Christos Liotiris, Celina Mächtle, Furkan Sel und Isabell Steidel

AK Umwelt und Verkehr:

Osman Cakir, Kilian Engel, Dejan Gajic, Anna Leman Kiran, Maxim Kramer und Zilan Nas

AK Stadtentwicklung:

Elisabeth Baranzew, Antonia Briol, Kilian Engel, Sofia Kießling, Furkan Sel und Büsra Tezyürek

2. Die Wahl der Sprecher/innen findet beim ersten Treffen des jeweiligen Arbeitskreises statt.

TOP 2 Wahl des Pressesprechers/der Pressesprecherin sowie des/der stellvertretenden Pressesprechers/in des Jugendgemeinderats

Es sind 19 Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte anwesend, Beschlussfähigkeit liegt vor.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn erläutert die Aufgaben des Pressesprechers/der Pressesprecherin und dessen/deren Stellvertretung

Wahl des Pressesprechers/der Pressesprecherin:

Es haben sich vier Kandidaten aufstellen lassen: JGRin Elisabeth Baranzew, JGR Noah Fischer, JGR Maxim Kramer und JGR Christos Liotiris. Die Kandidaten stellen sich dem Gremium vor.

Einstimmig wird öffentliche Wahl vorgeschlagen.

JGRin Elisabeth Baranzew erhält 6 Stimmen, JGR Noah Fischer erhält eine Stimme, JGR Maxim Kramer erhält 11 Stimmen und JGR Christos Liotiris erhält 1 Stimme.

Somit ist die im ersten Wahlgang erforderliche Mehrheit von mehr als der Hälfte der Stimmen von JGR Maxim Kramer erreicht.

E r g e b n i s :

JGR Maxim Kramer ist zum Pressesprecher des Jugendgemeinderats gewählt.

JGR Maxim Kramer nimmt die Wahl zum Pressesprecher des Jugendgemeinderats an.

Wahl des/der stellvertretenden Pressesprechers/-in:

Als Kandidaten haben sich aufstellen lassen: JGRin Elisabeth Baranzew, JGR Noah Fischer und JGR Christos Liotiris.

Es erfolgt erneut offene Wahl.

JGRin Elisabeth Baranzew erhält 8 Stimmen, JGR Noah Fischer erhält 7 Stimmen und JGR Christos Liotiris erhält 4 Stimmen.

Nachdem keine Stimmenmehrheit erreicht wurde, findet in einem zweiten Wahlgang eine Stichwahl zwischen den Bewerbern mit den meisten Stimmen, JGR Elisabeth Baranzew und JGR Noah Fischer, statt:

JGRin Elisabeth Baranzew erhält 8 Stimmen und JGR Noah Fischer erhält 11 Stimmen.

Somit wurde im zweiten Wahlgang die Mehrheit an Stimmen von JGR Noah Fischer erreicht.

E r g e b n i s :

JGR Noah Fischer ist zum stellvertretenden Pressesprecher des Jugendgemeinderats gewählt.

JGR Noah Fischer nimmt die Wahl zum stellvertretenden Pressesprecher des Jugendgemeinderats an.

TOP 3 Entsendung von zwei Mitgliedern des Jugendgemeinderats als Sachverständige in den Jugendhilfeausschuss

JGR Patrick Kuhn gibt einen kurzen Überblick über die Themen, die bislang im Jugendhilfeausschuss behandelt wurden. Er erklärt, in der Vergangenheit seien üblicherweise zwei Vorstandsmitglieder in den Jugendhilfeausschuss entsendet worden. Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und die erste stellvertretende Vorsitzende JGRin Antonia Briol erklären ihre Bereitschaft, im Jugendhilfeausschuss mitzuarbeiten. Der zweite stellvertretende Vorsitzende JGR Furkan Sel erklärt sich bereit, ersatzweise die Sachverständigenfunktion zu übernehmen.

Bei 18 Stimmen und 1 ungültigen Stimme kommt der Jugendgemeinderat in offener Wahl zu folgendem

E r g e b n i s :

JGR Patrick Kuhn und JGRin Antonia Briol werden - zunächst für ein Jahr - vom Jugendgemeinderat in beratender Funktion in den Jugendhilfeausschuss entsendet, JGR Furkan Sel ersatzweise.

Der Vorstand nimmt die jeweilige Wahl an.

TOP 4 Entsendung von zwei Mitgliedern des Jugendgemeinderats als Sachverständige in den Integrationsbeirat

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und Frau Batora geben einen Überblick über die Aufgaben des Integrationsbeirats.

JGR Dejan Gajic, JGRin Edona Gerguri, JGR Osman Cakir, JGR Christos Liotiris und JGR Furkan Sel erklären ihre Bereitschaft, im Integrationsbeirat mitzuarbeiten und stellen sich vor.

Es findet wiederum offene Wahl statt. Im ersten Wahlgang fallen auf JGR Dejan Gajic 6 Stimmen, JGRin Edona Gerguri 7 Stimmen, JGR Osman

Cakir 3 Stimmen, JGR Christos Liotiris 1 Stimme und JGR Furkan Sel 2 Stimmen.

Bei der darauffolgenden Stichwahl erhält JGR Dejan Gajic 8 Stimmen und JGRin Edona Gerguri 11 Stimmen.

JGRin Edona Gerguri nimmt die Wahl an.

Bei der zweiten „Sitzvergabe“ entfallen in offener Wahl auf JGR Dejan Gajic 9 Stimmen, JGR Osman Cakir 6 Stimmen sowie JGR Christos Liotiris und JGR Furkan Sel jeweils 2 Stimmen.

Bei der darauffolgenden Stichwahl erhält JGR Dejan Gajic 11 Stimmen und JGR Osman Cakir 8 Stimmen

JGR Dejan Gajic nimmt die Wahl an.

JGR Osman Cakir erklärt sich auf Vorschlag des Gremiums dazu bereit, als Ersatz für JGRin Edona Gerguri und JGR Dejan Gajic einzutreten.

E r g e b n i s :

JGRin Edona Gerguri sowie JGR Dejan Gajic werden - zunächst für ein Jahr - vom Jugendgemeinderat in beratender Funktion in den Integrationsbeirat entsendet, JGR Osman Cakir ersatzweise.

TOP 5 Entsendung eines Mitglieds des Jugendgemeinderats in den städtischen Arbeitskreis Radverkehr

Der Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Themen des städtischen Arbeitskreises Radverkehr. Er schlägt vor, dass ein Jugendgemeinderatsmitglied des Arbeitskreises Umwelt und Verkehr im städtischen Arbeitskreis Radverkehr mitarbeiten solle.

JGR Kilian Engel und JGR Maxim Kramer erklären sich bereit und stellen sich vor.

In offener Wahl entfallen im ersten Wahlgang 11 Stimmen auf JGR Kilian Engel und 8 Stimmen auf JGR Maxim Kramer. Somit kommt der Jugendgemeinderat zu folgendem

E r g e b n i s :

JGR Kilian Engel und als dessen Stellvertreter JGR Maxim Kramer werden für die Dauer ihrer Amtszeit am Arbeitskreis Radverkehr teilnehmen.

JGR Kilian Engel und JGR Maxim Kramer nehmen die jeweilige Wahl an.

TOP 6 Entsendung eines Mitglieds des Jugendgemeinderats als Teilnehmer im städtischen Arbeitskreis Fußgängerverkehr

Der Vorsitzende erläutert zusammenfassend die Aufgaben des im Februar 2014 gebildeten städtischen Arbeitskreises Fußgängerverkehr und schlägt vor, dass ein Jugendgemeinderatsmitglied des Arbeitskreises Umwelt und Verkehr in diesem Arbeitskreis mitarbeiten solle.

JGR Maxim Kramer erklärt sich für diese Aufgabe bereit. Und JGR Kilian Engel erklärt sich ersatzweise bereit.

Einstimmig kommt der Jugendgemeinderat in offener Wahl zu folgendem

E r g e b n i s :

JGR Maxim Kramer und als dessen Stellvertreter JGR Kilian Engel werden für die Dauer ihrer Amtszeit am Arbeitskreis Fußgängerverkehr teilnehmen.

JGR Maxim Kramer und JGR Kilian Engel nehmen die jeweilige Wahl an.

TOP 7 Festlegung von Veranstaltungsterminen des Jugendgemeinderats bis zur Sommerpause 2014

Den Mitgliedern des Jugendgemeinderats wurde eine Auflistung der Geschäftsstelle-JGR vom 27. März 2014 über die zu beschließenden Veranstaltungstermine bis Juli 2014 als Tischvorlage ausgeteilt (Anlage 1 der Niederschrift).

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf das Einführungsseminar mit der Geschäftsstelle-JGR und stellt die geplanten Veranstaltungstermine des Jugendgemeinderats bis zur Sommerpause 2014 kurz vor.

JGR Patrick Kuhn und Frau Batora beantworten die aus der Mitte des Gremiums gestellten Fragen.

Das Gremium spricht sich dafür aus, dass bis Ende Mai der Schwerpunkt der Arbeit des Jugendgemeinderats auf der Erstwählerkampagne liegen solle. An der Veranstaltung Kinder, Kinder ... in der Stadt der Stadtinitiative Heilbronn e.V. solle wieder wie in den vergangenen Jahren mitgewirkt werden, nicht aber am Internationalen Kinderfest Heilbronn. Von einer Mitwirkung beim Diversity Day 2014 wird aus zeitlichen Gründen ebenfalls abgesehen. Bei Letzterem solle eine Mitwirkung für 2015 vorgemerkt werden.

JGRin Sofia Kießling bietet sich an, eine Überraschungsschleuder zu besorgen.

JGRin Isabell Steidel bietet sich an, die Süßigkeiten für die Überraschungsschleuder zu besorgen.

Frau Batora berichtet, dass noch Kinderschminkfarben vom letzten Jahr vorhanden seien, die verwendet werden könnten.

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat führt folgende Projekte bis Juli 2014 aus:

Sa 26.04.2014 Kinder, Kinder... in der Stadt der Stadtinitiative Heilbronn e.V.

Angebot des Jugendgemeinderats:

Informationsstand, Kinderschminken und Überraschungsschleuder

Mi 16. - Do 17.07.2014 Verkehrs- und Umweltolympiade des Staatlichen Schulamts Heilbronn

Angebot des Jugendgemeinderats:

Hindernisparcours und Quiz; konkrete Planung im Mai 2014

E r s t w ä h l e r k a m p a g n e :

Postkarte-JGR als Wahlaufforderung für die GR-Wahl 2014 unter dem Motto „Wählen? - Na klar!“

Busse mit Hängern zur Erstwählerkampagne ausstatten

Mi 30.04.2014 Europabus + GR/Wahl/Erstwählerkampagne / Kiliansplatz - Flyer austeilen

**Sa 10.05.2014 Treffpunkt Europa / Kiliansplatz
Info-Stand JGR, u.a. auch Erstwählerkampagne**

Mi 14.05.2014 Podiumsdiskussion mit Jungkandidatinnen und Jungkandidaten / Alte Kelter, Gymnasiumstraße 64 beim THG

Mai 2014 Glücksrad und Probewahl in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung, Info-Stand-JGR, Verteilen von Flyern / Kiliansplatz

Flyer zur Erstwählerkampagne austeilen... weitere Termine über AK Politisches/Bildung und Geschäftsstelle-JGR

Bei 18 Jastimmen und 1 Gegenstimme wird weiter **b e s c h l o s s e n** :

Die entstehenden Kosten für die Aktionen des Jugendgemeinderats zu den Veranstaltungen „Kinder Kinder... in der Stadt“ am 26.04.2014, der Erstwählerkampagne und der Verkehrs- und Umweltolympiade 2014 werden über das JGR-Budget finanziert, und zwar mit einem Höchstbetrag von 1.200 EUR.

Bezüglich der Erstwählerkampagne wird des Weiteren auf TOP 8 der

heutigen öffentlichen Sitzung verwiesen.

TOP 8 Ersthwählerkampagne zur Kommunalwahl 2014

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn führt in den Sachverhalt ein. Dabei geht er auf die „gefühlte“ geringe Wahlbeteiligung junger Menschen bei der Oberbürgermeister-Wahl 2014 ein und betont, Ziel des Jugendgemeinderats als erstes Projekt in der neuen Amtszeit sei es, die Wahlbeteiligung bei den Jungwählerinnen und -wählern mit den unter TOP 7 beschlossenen Aktionen zu steigern.

Das Gremium berät sich über die Werbeausgaben und trifft organisatorische Ausführungen zur Podiumsdiskussion.

JGRin Sofia Kießling schlägt vor, an den Schulen Flyer und Plakate auszuteilen und dabei auch die für 14. Mai 2014 geplante Podiumsdiskussion des Jugendgemeinderats mit Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten zu bewerben.

JGR Maxim Kramer, JGR Furkan Sel und JGRin Antonia Briol sprechen sich dafür aus, die jüngsten Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien zur Podiumsdiskussion einzuladen, bei der Einladung aber auch die ehemaligen Jugendgemeinderäte Laura Zuric (CDU), Jakob Dongus (SPD) und Isaak Gelen (Bunte Liste) zu berücksichtigen, was vom Gremium befürwortet wird.

JGR Kilian Engel verlässt ab diesem Zeitpunkt die Sitzung.

JGRin Antonia Briol informiert, dass Schülerinnen und Schüler ihrer Schule angefragt hätten, ob sie einen Kuchenverkauf zugunsten ihrer Studienfahrt durchführen könnten. Auch dies wird vom Gremium befürwortet.

Bei 14 Jastimmen, 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen wird daraufhin **b e s c h l o s s e n** :

1. Die Geschäftsstelle-JGR fordert bei der Landeszentrale für politische Bildung für die Busse mindestens 5.000 Swingcards an.
2. Die Geschäftsstelle-JGR fordert bei der Landeszentrale für politische Bildung 4.000 „Kommunalwahl 2014 - Wahlguide-Comic & Info an.
3. Es werden 5.000 Postkarten, DIN-A 6 „Wählen? Na klar!“, wie vom AK Öffentlichkeitsarbeit gestaltet, beim preisgünstigeren Anbieter in farbigem Bilderdruck bestellt (Anlage 2 der Niederschrift).
4. Es werden 3.000-5.000 Flyer, DIN-A 6 (billigeres Angebot) und 250 Plakate DIN-A 2 „Geh Wählen! Ab 16, Podiumsdiskussion am 14. Mai, 13:15 Uhr, Alte Kelter, Gymnasiumstraße 64“, wie vom AK Öffentlichkeitsarbeit gestaltet, beim preisgünstigeren Anbieter in farbigem Bilderdruck bestellt (Anlage 3 der Niederschrift).

5. Die Verwaltung wird ermächtigt, das Programm für die Podiumsdiskussion bei der hauseigenen Druckerei in Druckauftrag zu geben. Auch soll die Geschäftsstelle-JGR die Organisation der Podiumsdiskussion übernehmen.
6. Die durch die Ziffern 1 - 5 anfallenden Kosten werden über das JGR-Budget finanziert. Wegen des Höchstbetrags wird auf TOP 7 der heutigen öffentlichen Sitzung verwiesen.

TOP 9 **Öffentlichkeitsarbeit: JGR-Flyer sowie Kauf von Werbegeschenken**

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf das Einführungsseminar mit der Geschäftsstelle-JGR und erläutert, dass aus der Reihe des Jugendgemeinderats gewünscht worden sei, die JGR-Sticker und JGR-T-Shirts in seitherigem Design für den Jugendgemeinderat beizubehalten und einen neuen Flyer auszuarbeiten.

JGR Furkan Sel stellt einen ersten Entwurf des neuen JGR-Flyers vor. Er übernimmt die Gestaltung des Designs.

Nach eingehender Diskussion kommt das Gremium zu folgendem Ergebnis: Bei 6 Jastimmen, 12 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung wird die Verwendung des LOGOs JGR mit Adler vom Jugendgemeinderat auf dem Flyer abgelehnt. Nur das eigentliche LOGO des Jugendgemeinderats soll verwendet werden, auf der Rückseite auch das LOGO mit QR-Code. Die Texte für den Flyer sollen in einem Workshop ausgearbeitet werden. Ebenfalls sollten noch ansprechende Bilder und Zitate von Mitgliedern des Jugendgemeinderats mit in den Flyer einfließen. Die Mehrheit hält 3.000 Flyer für ausreichend. Die billigere Stückzahl soll bestellt werden (5.000 Flyer).

Frau Batora schlägt als gemeinsamen Workshop Mittwoch, 9. April 2014, 18:00 Uhr, vor.

Einstimmig wird daraufhin

b e s c h l o s s e n :

Dem Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird vom Budget des Jugendgemeinderats ein Betrag in Höhe von 800 EUR für den Kauf von Werbemitteln zur Verfügung gestellt. Von dem Betrag werden zunächst JGR-Flyer, 3.000-5.000 Stück/billigeres Angebot im seitherigen Format, Sticker bzw. Aufkleber sowie T-Shirts für den Jugendgemeinderat angefertigt. Das seitherige Design von Aufkleber und T-Shirts wird wieder verwendet. Der JGR-Flyer wird überarbeitet und erhält ein neues Design.

Der bestellte JGR-Flyer wird im Nachgang dem Protokoll als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

TOP 10 Festlegung der Sitzungstermine September bis Dezember 2014

Der Vorsitzende Patrick Kuhn schlägt vor, dass die Sitzungstermine des Jugendgemeinderats sich weiterhin an den Ausschussterminen des Gemeinderats orientieren sollten.

JGR Christos Liotiris spricht sich aus schulischen Gründen dagegen aus.
Frau Batora erläutert die Vorteile.

Bei 14 Jastimmen und 5 Stimmenthaltungen wird daraufhin
b e s c h l o s s e n :

Die Sitzungstermine des Jugendgemeinderats nach der Sommerpause finden am 18. September, 9. Oktober, 6. November und 11. Dezember 2014 um 18:00 Uhr im Kleinen Ratssaal des Rathauses statt.

TOP 11 Anfrage

JGRin Antonia Briol bittet um statistische Werte über die Wahlbeteiligung sämtlicher Wählerinnen und Wähler an der Oberbürgermeisterwahl 2014 alterstechnisch unterteilt. Daraus solle die Gruppe der 16- bis 17-Jährigen sowie der 18- bis 25-Jährigen besonders hervorgehen. Auch solle die Relation zu den anderen Wählerinnen und Wählern ersichtlich sein. Die Anfrage sei für den Jugendgemeinderat von großem Interesse.

Frau Batora s a g t eine Weiterleitung der Anfrage z u .

TOP 12 Verschiedenes:

12.1 Einladung zu einem Informationsaustausch: Anfrage der Gemeinderätin Frau Heidi Scharf-Giegling, Gemeinde Flein

Der Vorsitzende Patrick Kuhn informiert, dass die Gemeinderätin Frau Scharf-Giegling, Gemeinde Flein, bei ihm angefragt habe, ob Mitglieder des Heilbronner Jugendgemeinderats bei einer Informationsveranstaltung im Frühjahr 2014 über ihre Ratserfahrungen berichten könnten.

Dies wird vom Gremium positiv aufgegriffen.

E r g e b n i s :

JGR Patrick Kuhn setzt sich wegen eines Treffens mit Gemeinderätin Frau Scharf-Giegling, Gemeinde Flein, in Verbindung und informiert den Jugendgemeinderat wieder.

12.2 Einladung zum Internationalen Sommercamp der Frankfurter Partnerstädte vom 2. - 15. August 2014

Der Vorsitzende Patrick Kuhn verweist auf die zugegangene Einladung des Büros des Oberbürgermeister, Städtepartnerschaften-Auslandsheilbronner, vom 17. März 2014 und bittet, sich bei Interesse, mit dem beigefügten Anmeldeformular anzumelden (Anlage 5 der Niederschrift).

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

12.3 Bekanntgaben

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Niederschriften über die Verhandlungen des Gemeinderats vom 20. Februar 2014 -22 und 23 ö.- zu den Themen:

- *Stadtbahn Nord, Gestaltung Sölmertor (Anlage 6 der Niederschrift)*
- *Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Stadtplanung (Anlage 7 der Niederschrift)*

*Jugendgemeinderäte on Air - Radioworkshop beim SWR für Jugendgemeinderäte in Baden-Württemberg:
Einladung zum Radio-Workshop am 24. April 2014 zum Südwestrundfunk Stuttgart (Anlage 8 der Niederschrift)*

JGR Patrick Kuhn schließt um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Batora